

Ercheint  
außer Sonntags täglich. — Die  
früh 9 Uhr eingehende Anzeigen  
kommen in der nächsten Nummer  
zur Aufnahme.

# Börsenblatt

Beiträge  
für das Börsenblatt sind an die  
Redaction — Anzeigen aber  
an die Expedition desselben  
zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N<sup>o</sup> 302.

Leipzig, Mittwoch den 29. December.

1880.

## Amthlicher Theil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(\* vor dem Titel — Titelaufgabe. † — wird nur baar gegeben.)

Angerstein in Berlin.

Walther, G., Anleitung f. Volksschullehrer zur Behandlung taubstummer  
Kinder vor deren Eintritt in e. Taubstummen-Anstalt. 8. \* —. 60

Fromme in Wien.

† Kalender, graphischer, f. 1881. Für Buch-, Stein- u. Kupferdrucker,  
Schriftgiesser u. verwandte Kunstgenossen. Red. v. J. Heim. 16.  
Geb. 3. —

Herder'sche Verlagsh. in Freiburg i. B.

Missionen, die katholischen. Jahrg. 1881. Nr. 1. 4. pro cplt. \* 4. —

Klein in Berlin.

Winzig, G., Auch Ich. Eine Selbstparodie. 16. \* —. 80

Palm & Enke in Erlangen.

Gesetzgebung, die, d. deutschen Reiches m. Erläuterungen, hrsg. v. E.  
Bezold. 2. Thl. Staats- u. Verwaltungsrecht. 1. Bd. 5. u. 6. Hft.  
8. \* 2. —

Inhalt: 5. Deutsche Münzverfassung. 4. Abth. \* —. 60. — 6. Deutsche  
Bankverfassung. Nachtrag. \* 1. 40.

Palm & Enke in Erlangen ferner:

Sammlung v. Entscheidungen d. obersten Gerichtshofes f. Bayern in  
Gegenständen d. Strafrechtes u. Strafprozesses. 9. Bd. 5. Hft. 8.  
\* 1. 12

Pfeffer in Bielefeld.

† Adreßbuch der Stadt u. Feldmark Bielefeld m. Gadderbaum-Sandhagen.  
8. \*\* 3. —

Serbe'sche Verlagsh. in Leipzig.

† Adressen, 4550, der sämtlichen Apotheken im Deutschen Reiche.  
2. Aufl. \* 28. —

† — 15000, sämtlicher promovirten Civil- u. Militär-Aerzte Deutsch-  
lands. 2. Aufl. \* 40. —

† — 3150, der deutschen Local- u. politischen Zeitschriften. \* 35. —

Poland, F., Ovid's Tristien, Elegien e. Verbannten. Ein Gesamt-  
bild ihres Inhalts u. poet. Gehalts. 8. \* 1. 20

Berger-Levrault & Co. in Nancy.

Antoine, Ch., Calculs des propulseurs hélicoïdaux. 2. Partie. 8.  
\* —. 72

Houette, A., Chine et Japon. Notes politiques, commerciales, mari-  
times et militaires. 8. \* 2. 88

Lephay, A., Notes sur les dépressions barométriques en Europe.  
[Juillet 1877 à janvier 1880.] 8. \* 4. 32

Morgand, H., de la législation des signatures par les maires. 8.  
\* 1. 92

## Nichtamtlicher Theil.

### Eine Antwort der Gsellius'schen Buchhandlung in Berlin auf die „Erklärung der Verleger“.

Der diesjährige Weihnachts-Katalog der Gsellius'schen Buch-  
handlung enthält folgendes Vorwort:

Bitte zu lesen!

Auf Andringen vieler Buchhändler in den Provinzen, welche durch  
die Geschäfts-Ausdehnung und billige Preisstellung der Gsellius'schen  
Buchhandlung in Berlin und anderer Firmen in Leipzig ihren Nieder-  
gang behaupten, hat sich die Mehrzahl der Verleger in Deutschland,  
Oesterreich und der Schweiz zu der Erklärung bewogen gefunden, jeden  
Geschäftsverkehr abbrechen mit denjenigen Buchhandlungen, welche  
ihre Verlagsartikel unter dem publicirten Verlagspreise öffent-  
lich anzeigen.

Infolge solcher Coalition sieht sich die unterzeichnete Firma ver-  
anlaßt, die frühere Katalogpraxis, bei jedem Buch ihren ermäßigten  
Verkaufspreis stricte anzuzeigen, theilweise aufzugeben. Es bedeutet  
nun in diesem Katalog die Colonne „Nettopreis“ den Gsellius'schen  
Verkaufspreis; alle übrigen Preise vor der Linie sind die Verleger-  
preise.

Von diesem Verlegerpreise wird ohne besondere Aufforde-  
rung stets der bei „Gsellius“ übliche Rabatt gewährt — durch-  
aus in der seit vielen Jahren gepflegten constanten Weise.

Die durch die obige Katalogeinrichtung theilweise entstehende Un-  
gewißheit bitten wir unsere geehrten Kunden nicht uns zur Last zu  
legen, sondern der zur Zeit im Buchhandel — merkwürdiger Weise —

Siebenundvierzigster Jahrgang.

dominirenden (monopolisirenden) Anschauung, die Bücher müßten den  
ein Mal publicirten Verlagspreis in infinitum behalten und als  
Marktpreis behaupten, selbst wenn sie schon bei der Herausgabe de facto  
für den Sortimentbuchhändler Maculatur waren.

Wir bitten, uns das bisher geschenkte Vertrauen gütigst zu be-  
wahren; wir werden es zu rechtfertigen wissen und unseren Käufern  
auch unter uns lästigen Geschäftsverhältnissen die größtmöglichen Vor-  
theile bieten.

Dem Katalog ist ferner ein besonderes Circular beigefügt, in  
welchem die „Erklärung der Verleger“ wörtlich abgedruckt und mit  
folgenden Bemerkungen begleitet wird:

Dem Bücher kaufenden Publicum sollen dadurch die von den Ver-  
legern publicirten Verlagspreise als unabänderlicher Kaufpreis geboten  
sein; es wird der Versuch gemacht, der Bücherwaare einen constanten  
Marktpreis zu geben, ohne Rücksicht auf inneren Gehalt, Zeit, Bedürf-  
niß und Nachfrage, kurz, ohne Berücksichtigung aller Momente, welche  
sonst im Verkehr der Menschen den Preis bestimmen und regeln. Wie  
weit dieser Versuch gelingt, mag hier dahingestellt bleiben; jeden-  
falls aber sind die Sortimentbuchhändler, welche Kataloge mit Preisen  
unter dem Verlegerpreise auszugeben pflegten, zur Zeit veranlaßt, der  
obigen Erklärung der Verleger (Bücherproducenten) Rechnung zu tragen  
als einer force majeure.

Die ergebende unterzeichnete Buchhandlung wird deshalb den seit  
36 Jahren zur Weihnachtszeit publicirten Katalog in etwas veränderter  
Gestalt erscheinen lassen.

Statt daß seither in zwei Columnen Verlegerpreis und Gsellius'scher